

**Rahmenvertrag über Lager- und Versanddienstleistungen
Vergabeermächtigung zur EU-weiten Ausschreibung**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06546

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 11.10.2016 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Abschluss eines Rahmenvertrags über Lager- und Versanddienstleistungen für Prospekt- und Werbematerial des FB 4 Tourismus der LHM. Geplante Laufzeit 01.06.2017 bis 31.05.2021
Inhalt	Darstellung des Bedarfs und des Ausschreibungsverfahrens sowie Erläuterung der Leistungen.
Gesamtkosten	werden im nichtöffentlichen Teil behandelt.
Entscheidungsvorschlag	Erteilung der Ermächtigung zur Durchführung des Vergabeverfahrens zum Abschluss eines Rahmenvertrages über die Lieferung von Versanddienstleistungen und Zuschlagserteilung auf das wirtschaftlichste Angebot durch die Vergabestelle 1.
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	Postdienstleistungen, Werbematerial, Tourismuswerbung, München Tourismus, Versanddienstleistungen, Lagerung
Ortsangabe	- - -

**Rahmenvertrag über Lager- und Versanddienstleistungen
Vergabeermächtigung zur EU-weiten Ausschreibung**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06546

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 11.10.2016 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Nachdem der geschätzte Auftragswert dieser geplanten Vergabe gemäß der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München aufgrund der Netto-Betrachtung des Auftragswertes für den Betrieb gewerblicher Art nur geringfügig unter der Stadtratspflichtigkeit liegt, diese Grenze jedoch erfahrungsgemäß durch höhere Angebote noch erreicht werden könnte, wird eine Vergabeermächtigung durch den Stadtrat eingeholt.

Aufgrund der Beschlüsse des Verwaltungs- und Personalausschusses (VPA) vom 16.01.2013 und der Vollversammlung vom 23.01.2013 über die Zuständigkeit von Ausschüssen bei Vergabeverfahren ist die Vorlage wegen der dezentralen Ressourcenverantwortung und der Sachbezogenheit im zuständigen Fachausschuss vor Durchführung der Ausschreibung zu behandeln.

In der Beschlussvorlage werden auch Angaben über Kosten und den geschätzten Auftragswert gemacht. Diese Angaben könnten Bewerber bei der Kalkulation beeinflussen und den Wettbewerb einschränken. Der Tagesordnungspunkt ist daher in einen öffentlichen und nichtöffentlichen Teil aufgeteilt.

1. Vorbemerkungen

Die Landeshauptstadt München, Referat für Arbeit und Wirtschaft, München Tourismus wickelt den gesamten Versand von touristischem Prospekt- und Werbematerial in das In- und Ausland und dessen Lagerung über ein externes Versandunternehmen ab. Hierzu gehören Broschüren und Druckerzeugnisse, die München Tourismus herausgibt, aber auch Prospekte und gedruckte Informationen von verschiedenen touristischen Unternehmen, Eventveranstaltern oder Kulturinstitutionen in München, die für die touristischen Zielgruppen von Interesse sind. Die Versände erfolgen weltweit an Endverbraucher, die sich über das Reiseziel München informieren wollen, aber auch an Vertreter der Reisebranche. Informationsmaterial wird über die Auslandsrepräsentanten in Amerika, Asien

und in den arabischen Quellmärkten, bei Reismessen und an die Reiseveranstalter ausgegeben.

Derzeit besteht bei der Landeshauptstadt ein Rahmenvertrag über Lager- und Versanddienstleistungen für Prospekt- und Werbematerial der zum 31.05.2017 ausläuft. Die geplante Laufzeit des Rahmenvertrages ist vier Jahre, d.h. voraussichtlich vom 01.06.2017 bis zum 31.05.2021.

2. Bedarf

Die zu verschickenden Sendungsmengen bewegen sich derzeit bei ca. jährlich 17.000 Briefsendungen, ca. 2.300 Paketsendungen, rund 45 Expresskurier- und Speditionssendungen im In- und weltweiten Ausland (z.B. zu Fachmessen und Fachveranstaltungen der Reisebranche), wie auch ca. 125 Kurierfahrten in die Innenstadt von München (z.B. während Messen und Fachtagungen). Die geschätzten Bedarfsmengen beruhen auf Erfahrungswerten und der Statistik über das bisherige Sendungsaufkommen von München Tourismus. Dabei ist berücksichtigt, dass Informationsmaterial in Papierform nach wie vor stark nachgefragt ist, auch wenn sich eine wachsende Zahl von Gästen via Internet über die Reisedestination München erkundigen.

Die Ausschreibung umfasst im Wesentlichen folgende Leistungen:

- Lagerung der für den Versand bestimmten Prospekte und Werbematerialien
- Annahme der Bestellungen von München Tourismus und von externen Bestellern über eine web- bzw. mailbasierte Auftragserteilung
- Individuelles Zusammenstellen und Verpacken von Sendungen
- Frankieren unter Wahl der kostengünstigsten Versendungsart ins In- und Ausland und im Sinne einer termingerechten Lieferung
- Zustellung an die Empfänger durch selbstbestimmte/-n Kurier/-e und durch weitere Zusteller wie z.B. die Deutsche Post AG, Eilkuriere, Speditionen usw.
- Zuordnung der anfallenden Stück- und Portokosten auf die Kostenstellen von München Tourismus über eine webbasierte Anbindung
- Dokumentieren des Sendeaufkommens, Erstellen von Berichten

Es müssen jährlich sehr große Mengen (ca. 300 Europaletten und ca. 200 Handlagerplätze) an Prospekt- und Werbematerial gelagert, konfektioniert, verpackt, frankiert und den Zustellern übergeben werden. Daher ist ein sehr geräumiges Palettenlager, das für Papierlagerungen geeignet ist, Voraussetzung für die Teilnahme an einem Bieterwettbewerb.

Die Lagerung und der Versand der Prospekte von München Tourismus stellen eine Besonderheit im Vergleich zu den üblicherweise bereits konfektionierten kuvertierten Versänden der Landeshauptstadt München dar. Die Sendungen werden zu 90 Prozent individuell zusammengestellt und konfektioniert. Standardisierte Massenaussendungen (Mailingaktio-

nen) machen nur einen geringeren Anteil der Sendungen aus. Die individuelle Konfektionierung inklusive der Dokumentation und buchhalterischen Erfassung ist wesentlicher Bestandteil innerhalb der auszuschreibenden Leistung. Voraussetzung für alle Versandaktionen ist ein gut funktionierendes, webbasiertes System der Bieterin/des Bieters, über das alle Aufträge übermittelt und Lagerbestände sowie Kosten nachvollzogen werden können. Zudem müssten die eingelagerten Materialien zum Teil sehr kurzfristig und schnellstmöglich per Eilkurier teilweise innerhalb von zwei Stunden den Adressaten erreichen (z.B. zusätzliche Belieferung bei Messen, z.B. bei unvorhergesehenem Nachfrage-Aufkommen).

3. Kosten

Der geschätzte Auftragswert der auszuschreibenden Leistung wird aus Wettbewerbsgründen in der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06545 im nichtöffentlichen Teil dargestellt. Die benötigten Gelder stehen im Budget des Produktes 6445000 Tourismus zur Verfügung.

4. Vergabeverfahren

Für die oben genannten Leistungen ist eine Vergabe durchzuführen. Die Vergabe dieser Leistung fällt grundsätzlich in den Zuständigkeitsbereich des RAW als fachspezifischer Bedarf. Das Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 übernimmt als Serviceleistung die Durchführung des Verfahrens. Die Erstellung der Vergabeunterlagen erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen dem RAW und der Vergabestelle 1.

Der geschätzte Auftragswert liegt über dem Schwellenwert von 209.000,00 € (ohne MwSt.), der zu einer EU-weiten Ausschreibung verpflichtet.

Die Leistungen werden in einem offenen Verfahren gemäß § 15 Vergabeverordnung ausgeschrieben. Eine entsprechende Bekanntmachung erfolgt auf der Website der Vergabestelle 1 unter www.muenchen.de/vgst1. Zusätzlich werden die Vergabeunterlagen zum Download bereit gestellt.

Eine losweise Vergabe ist nicht möglich, weil es aus organisatorischen Gründen zwingend notwendig ist, die Lagerung, das Versandfertigmachen (Konfektionierung) und die Übergabe an die Zusteller gerade bei Eilaufträgen und Sondersendungen in einer Hand zu haben. Die einzelnen Tätigkeiten stehen in einem engen zeitlichen Zusammenhang und sind aufeinander abgestimmt.

Für die Bieter besteht die Möglichkeit, einen Teil der Leistung auf Unterauftragnehmer zu übertragen.

Geforderte Nachweise/Eigenerklärungen

Die Bieter für den Rahmenvertrag müssen ihre Eignung anhand von Unterlagen nachweisen, insbesondere durch:

- (1) Eigenerklärung (z.B. über Insolvenzverfahren, schwere Verletzung, Verurteilung nach StGB, Verstöße gegen das Mindestlohngesetz) für den Bieter/die Bieterin, für genannte Nachunternehmer und die einzelnen Bieter einer Bietergemeinschaft.
- (2) Referenzlisten mit mindestens zwei in den letzten drei Jahren nach Art und Umfang vergleichbar erbrachten Leistungen (und/oder ggf. eigene Erfahrungen der Landeshauptstadt).
- (3) Beschreibung der technischen Ausrüstung

5. Zuschlagskriterien

Die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote soll nach einem Punktesystem erfolgen. Dabei entfallen

40% auf den Preis

30% auf die Erfüllung der Sicherheitsanforderungen bei der Auftragsannahme durch ein webbasiertes System

30% auf die Qualität der Leistungserbringung

Punkteverteilung auf den „Preis“

Die auf das Kriterium Preis entfallende Gewichtung von 40% wird in ein Punktesystem mit maximal 40 Punkten umgelegt.

Zur preislichen Wertung wird ein relativer Maßstab mittels Anwendung einer Formel gewählt. Der niedrigste Angebotspreis der wertbaren Angebote wird mit der maximal zu vergebenden Punktzahl von 40 Punkten multipliziert und das Ergebnis durch den Angebotspreis der jeweiligen Bieter geteilt. Somit ergibt sich für den wirtschaftlichsten Preis die höchste Punktzahl, während die darüber liegenden mit einer geringeren Punktzahl bewertet werden.

Punkteverteilung auf die Qualität der Leistungserbringung

Die auf das Kriterium „Qualität der Leistungserbringung“ entfallende Gewichtung von 30% wird in ein Punktesystem mit maximal 30 Punkten umgelegt.

Das Auftragsaufkommen kann starken Schwankungen unterliegen und wird von internen Faktoren bei München Tourismus (Marketingmaßnahmen wie z.B. Messeauftritte, Belieferung von Events, Tagungen oder Kongressen mit touristischen Broschüren) als auch An-

fragen von Geschäftspartnern und den potenziellen Reisenden selbst bestimmt. Letztere können ab 2017 direkt eine webbasierte Bestellung von Informationsmaterial abgeben. Die Bieter haben zum Nachweis Fragen zur geplanten Ausführung des Auftrages zu beantworten. Die Beantwortung wird Vertragsbestandteil.

Punkteverteilung auf die Erfüllung der Sicherheitsanforderungen bei der Auftragsannahme durch ein webbasiertes System

Die auf das Kriterium „Erfüllung der Sicherheitsanforderungen“ entfallende Gewichtung von 30% wird in ein Punktesystem mit maximal 30 Punkten umgelegt.

Mit steigendem Erfüllungsgrad der IT-Sicherheitsanforderungen, sinken die Risiken einer missbräuchlichen Nutzung der Anwendung oder der darin gespeicherten Daten.

Die Vergabe der Punkte erfolgt anhand einer Tabelle mit Fragen zu den von der Bieterin / dem Bieter verwendeten Sicherheitsanforderungen.

Auftragsvergabe an das wirtschaftlichste Angebot

Die Auftragsvergabe an das wirtschaftlichste Angebot ist voraussichtlich für April 2017 geplant.

Einer erneuten Stadtratsbefassung bedarf es nicht, wenn aus vergaberechtlichen Gründen eine Änderung der Wahl der Vergabe- und Vertragsordnung, der Vergabeverfahrensart, der Eignungskriterien oder der Zuschlagskriterien erforderlich sein sollte, um Rügen abzuwehren, Nachprüfungsverfahren abzuwenden oder zu beenden oder weil das Vergabeverfahren aus vergaberechtlichen Gründen aufgehoben werden musste.

Eine erneute Befassung des Stadtrats ist nur erforderlich, falls das wirtschaftlichste Angebot den geschätzten Gesamtauftragswert um mehr als 25 % übersteigen sollte.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Sitzungsvorlage ist hinsichtlich der Ausführungen zum Vergabeverfahren mit dem Direktorium – HA II, Vergabestelle 1 abgestimmt.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Richard Quaas, und die Verwaltungsbeirätin für RAW, FB 4 Tourismus, Frau Stadträtin Gabriele Neff, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, den Rahmenvertrag über Versanddienstleistungen in Zusammenarbeit mit dem Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 abzuschließen.
2. Die Vergabestelle 1 führt das Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage und der nichtöffentlichen Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06545 genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot.
3. Eine erneute Befassung des Stadtrats ist erforderlich, falls das wirtschaftlichste Angebot den geschätzten Auftragswert um mehr als 25% übersteigen sollte.
4. Die Kosten werden aus dem vorhandenen Budget des Referats finanziert.
5. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Dieter Reiter
Ober-/Bürgermeister/-in

Josef Schmid
2. Bürgermeister

IV. Abdruck von I. mit III.

über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z.K.

V. Wv. RAW - FB 4

zur weiteren Veranlassung.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. Abdruck an das Direktorium – Vergabestelle 1
z.K.

Am